

Das Innovationslabor der DRK-Wohlfahrt

Das erste Innovationslabor des DRK war ein drei-jähriges Lern- und Experimentierprojekt der DRK-Wohlfahrt (2017-2019). Das Ziel: herausfinden, wie Innovationen in den sozialen Aufgabenfeldern des DRK entwickelt und verbreitet werden können. Die Learnings: zahlreich ...

[> Zurück zur Übersicht](#) | Ansprechpartner

Der Ideenwettbewerb: »Insight DRK«

Am Anfang stand das DRK mit seiner föderalen Struktur, seinen Landes- und Kreisverbänden, seinen Trägern und Einrichtungen. Die Überlegung: Soziale Innovationen, die den Menschen helfen, werden vor Ort entwickelt und wirken dort. Für die Verbreitung neuer Ideen, Lösungen und Erfahrungen aber biteten die Landesverbände und der Bundesverband des DRK großes Transferpotential. Beim verbandsweiten Ideenwettbewerb »Insight DRK« sollten sich dementsprechend nur Tandems aus Gliederungen bewerben, die vor Ort und regional wirken.

Aus allen Einsendungen zum Ideenwettbewerb wählte eine Jury aus hochrangigen DRK-internen und -externen Expertinnen und Experten zehn Projekte aus, die ihre Ideen für soziale Innovation im DRK Ende 2017 in einer Pecha-Kucha-Show vorstellten.

Die Projekte im Innovationslabor

Aus den zehn Nominierten, wählte die Jury drei Projekte entlang der drei Phasen eines Innovationsprozesses aus: Für die Ideen- und Konzeptphase die SozialWerkstatt der DRK-Schwesternschaften Marburg, die antrat, um die soziale Landschaft vor Ort mit Qualifizierungs- und Netzwerkformaten zu stärken; für die Pilotierungsphase die Social Youth Challenge des DRK in Bremen, die innovatives Engagement junger Menschen in der Hansestadt sichtbar machen und stärken sollte; und für die Skalierungsphase das Sozio-Med-Mobil des DRK in Wolfenbüttel, das Mobilität in strukturschwache Gebiete bringt.

Social Youth Challenge

SozialWerkstatt

Sozio Med Mobil

Die Arbeit im Innovationslabor

Die drei Projekt-Teams wurden für 2018 mit einer Anschubfinanzierung und begleitendem Coaching ausgestattet. Alle drei Teams haben hart an ihren Projekten gearbeitet: Sie haben ihre Konzepte entwickelt und manchmal auch wieder verworfen, ihre Zielgruppen in unterschiedlichen Formaten

eingebunden und Schritt für Schritt getestet, was funktioniert. Die Ergebnisse können sich sehen lassen! Zentral für unser Lern- und Experimentierprojekt aber sind die Erkenntnisse für die Innovationsförderung im DRK.

Als vielversprechender Ansatz wurde als erstes die Förderung von ›Intrapreneurs‹, Moverinnen und Makern im DRK, mit der ersten Intrapreneurship-Tagung des DRK aufgegriffen. Hier galt es, Ansätze und Methoden für die Ideenfindung, die Wirkungsorientierung und den Transfer ganz praktisch auszuprobieren.

Die Erkenntnisse aus dem Innovationslabor

Mit dem ersten Innovationslabor des DRK haben wir sehr gute Erfahrungen für die Förderung sozialer Innovationen in unserem Verband gemacht und zahlreiche Erkenntnisse dazugewonnen; einerseits natürlich im Austausch mit den Projekten im Innovationslabor und anderen Netzwerkpartnerinnen und -partnern, andererseits anhand eigener Innovationsprojekte wie dem »Cross Media Day« und der DRK-Wohlfahrt.de. Wir haben mit der Innovationsförderung im DRK sozusagen mächtig an Expertise zugelegt.

Und damit nicht genug! Im Rahmen seiner Masterarbeit am [Centre for Social Innovation der University of Cambridge](#) nahm René Burfeindt (DRK-Hamburg) die üblichen ›Pahologien‹ in Innovationsprozessen unter die Lupe und gab uns auf dieser Basis noch einige Handlungsempfehlungen mit auf den weiteren Weg:

ERROR: Content Element with uid "27375" and type "ikonum_pi2" has no rendering definition!

Title
